

auch ausländische Gesetze verstanden werden. Die Verfassung bestimmt eindeutig, dass der Gesetzgeber die Regierung nicht ermächtigen darf, auf Grund ausländischer Gesetze Ausführungsverordnungen zu erlassen“¹²¹⁹.

Diese *Negation* eines völkervertragsrechtlichen Verordnungsrechts, die sich an den Wortlaut von Art. 92 Abs. 1 zweiter Satz LV i.d.F.d. Verfassung vom 5. Oktober 1921 klammert, bildet einen *Kontrast* zu einer Reihe anderer Erkenntnisse aus dem Zeitraum zwischen den Jahren 1972 (StGH 1972/1) und 1999 (StGH 1998/56), in denen vom *Gegenteil* ausgegangen wird.

b) StGH 1972/1

In StGH 1972/1 stand die (aufgehobene) Verordnung vom 22. Dezember 1970 über die Begrenzung der Zahl der erwerbstätigen Ausländer¹²²⁰ in Frage, deren Rechtskraft mit der Begründung bestritten worden war, dass sie sich „nicht auf das von Liechtenstein übernommene schweizerische Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer vom 26. März 1931 stützen“¹²²¹ könne¹²²².

In StGH 1972/1 hat der Staatsgerichtshof die Rechtskraft der Verordnung vom 22. Dezember 1970 als eine Vorfrage i.S.v. Art. 25 Abs. 1 StGHG behandelt und in diesem Rahmen festgestellt, dass als Rechtsgrundlage eine Reihe von völkerrechtlichen Verträgen „in Betracht“¹²²³ kämen, wie z.B. die Art. 33 und 34 ZV, das ANAG oder das FPA II. Im *Mittelpunkt* von StGH 1971/2 steht jedoch die Erklärung, dass Art. 5 des FPA II, wonach „die Fürstlich Liechtensteinische Regierung ... den Kleinen Grenzverkehr mit Vorarlberg im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement“ regelt, „auf den gegenständlichen Beschwerdefall“¹²²⁴ zur Anwendung komme. Durch diese Bestimmung habe die Regierung die „unbeschränkte Vollmacht erhalten, den Kleinen Grenzverkehr mit Vorarlberg zu regeln, und zwar, da es sich um eine generelle Norm handelt, ... *im Wege einer Verordnung*“¹²²⁵.

1219 StGH 1977/10/V, n. publ., Pkt. 1 der Entscheidungsgründe, S. 6 des Entscheidungstextes (Kursivstellung durch den Verfasser).

1220 nachstehend mit „Verordnung vom 22. Dezember 1970“ abgekürzt.

1221 StGH 1972/1, ELG 1973-1978 S. 338.

1222 StGH 1972/1, ELG 1973-1978 S. 338: Die Regierung könne Verordnungen „nur ... im Rahmen der Gesetze erlassen“.

1223 StGH 1972/1, ELG 1973-1978 S. 338.

1224 StGH 1972/1, ELG 1973-1978 S. 338.

1225 StGH 1972/1, ELG 1973-1978 S. 338 (Kursivstellung durch den Verfasser).